**Ergänzungsformular**

**für bereits vor dem 01.12.2021 eingereichte Tierversuchsvorhaben zur weiteren Erfüllung der ab dem 01.12.2021 geltenden Genehmigungsvoraussetzungen nach den Vorgaben des novellierten Tierschutzrechts**

1. **Angaben zum Versuchsvorhaben**

**Aktenzeichen:**

|  |
| --- |
| **Bezeichnung des Versuchsvorhabens** |
| **Kurzbezeichnung:** |

1. **Wissenschaftlich begründete Darlegung, dass zur Erreichung des mit dem Tierversuch angestrebten Ergebnisses keine andere Methode oder Versuchsstrategie, die ohne Verwendung eines lebenden Tieres auskommt und die nach dem Unionsrecht anerkannt ist, zur Verfügung steht. (§ 7a Abs. 2 Nr. 2 TierSchG[[1]](#footnote-1))**

|  |
| --- |
| **Erläuterungen:**  *Dieser Punkt ist nur auszufüllen, wenn er im ursprünglichen Antrag noch nicht ausreichend berücksichtigt wurde.*  *Hier muss dargelegt werden, welches Ergebnis mit dem Tierversuch angestrebt wird. Warum sind Alternativmethoden für die Beantwortung der Fragestellung ungeeignet? Warum ist kein Einsatz einer weniger belastenden Methode möglich? Werden im Versuch unterschiedliche Methoden angewandt, so sind diese differenziert darzustellen. Wurden ggf. für Vorarbeiten Alternativmethoden eingesetzt? Können parallel zur Versuchsdurchführung Ergänzungsmethoden angewendet werden? Die Recherche möglicher Alternativmethoden sollte mit Hilfe von Datenbanken zu Alternativmethoden sowie Primärliteratursuche durchgeführt werden.* |

1. **Vorbereitung der Tiere auf den Versuch und Darstellung der vorgesehenen Eingewöhnungs- und Trainingsprogramme, die für die Tiere, die Verfahren und die Dauer des Versuchsvorhabens geeignet sind (§** **7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1c TierSchG i.V.m. § 31 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1k TierSchVersV[[2]](#footnote-2))**

|  |
| --- |
| **Erläuterungen:**  *Dieser Punkt ist nur auszufüllen, wenn er im ursprünglichen Antrag noch nicht adressiert wurde.*  *Es sind entsprechende Eingewöhnungs- und/oder Trainingsprogramme für die Tiere zu diskutieren und einzureichen. Diese müssen konkrete Verhaltens-/Trainingsziele enthalten, die erreicht sein müssen, bevor ein Tier in die Studie aufgenommen werden kann. Die angewandte Trainingsmethode (z.B. positive Konditionierung, Belohnung) ist darzustellen.* |

1. **Im Falle, dass Mittel, durch die das Äußern von Schmerzen verhindert oder beeinträchtigt wird, verwendet werden, eine Begründung der Notwendigkeit dieser Mittel sowie die Beschreibung und Begründung der vorgesehenen Maßnahmen zur Betäubung und Schmerzlinderung (§ 17 Abs. 4 und 5 i.V.m § 31 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2c TierSchVersV)**

|  |
| --- |
| **Erläuterungen:**  *Mittel, durch die das Äußern von Schmerzen verhindert oder beeinträchtigt wird, dürfen bei einem betäubten Wirbeltier oder Kopffüßer nur angewendet werden, wenn dies wissenschaftlich begründet ist.*  *Bei einem nicht betäubten Wirbeltier oder Kopffüßer dürfen keine Mittel angewendet werden, durch die das Äußern von Schmerzen verhindert oder beeinträchtigt wird.* |

1. **Informationen zu den Versuchs- und Beobachtungsstrategien zur Minimierung der Schmerzen, des Leidens und der Schäden der Tiere (§ 31 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1i TierSchVersV)**

|  |
| --- |
| **Erläuterungen:**  *Legen Sie bitte die bisher angewandten Versuchs- und Beobachtungsstrategien (z.B. Scoring, Beobachtungsintervalle) Ihres Versuchsvorhabens dar, um Schmerzen, Leiden und Schäden der Tiere zu minimieren sowie die damit gemachten Erfahrungen. Nehmen Sie hierzu bitte auch Bezug zu Ihrem Score Sheet und überprüfen Sie dieses ggf.* |

1. **Zusammenfassung der Maßnahmen zur Verminderung, Vermeidung und Linderung jeglicher Form des Leidens der Tiere von ihrer Geburt bis zu ihrem Tod (§ 31 Abs. 1 Nr. 1h TierSchVersV)**

|  |
| --- |
| **Erläuterungen:** |

1. **Methoden zur Erfüllung der Anforderungen nach § 7 Absatz 1 Satz 2 und des § 7a Absatz 2 Nummer 2, 4 und 5 des Tierschutzgesetzes an die Verwendung von Tieren in Verfahren (§ 31 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1j TierSchVersV)**

|  |
| --- |
| **Erläuterungen:** |

1. **Darlegung, wie die Belange der Umwelt berücksichtigt werden sollen, so dass eine möglichst umweltverträgliche Durchführung des Tierversuches erwartet werden kann (§ 8 Abs. 1 Nr. 7a TierSchG i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 1i und 4b TierSchVersV)**

|  |
| --- |
| **Erläuterungen:** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | |
| Ort, Datum |  | Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller | |
|  |  |  | |
| Unterschrift der verantwortlichen Leiterin/des verantwortlichen Leiters des Vorhabens |  | Unterschrift der stellvertretenden Leiterin/des stellvertretenden Leiters des Vorhabens | |
|  |  | |
| Kenntnisnahme der Tierschutzbeauftragten/des Tierschutzbeauftragten |  | |

1. Tierschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313), das zuletzt durch Artikel 105 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist [↑](#footnote-ref-1)
2. Tierschutz-Versuchstierverordnung vom 1. August 2013 (BGBl. I S. 3125, 3126), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 11. August 2021 (BGBl. I S. 3570) geändert worden ist [↑](#footnote-ref-2)